

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1846**

82 (14.10.1846)

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

## Mittelrhein-Kreis.

N<sup>o</sup> 82.

Mittwoch den 14. October

1846.

### Schuldienstnachrichten.

Dem Schullehrer Höfer von Sachsenhausen ist die erledigte evangelische Schulstelle Altnendorf, Schulbezirks Heidelberg, übertragen worden.

Dem bisherigen Unterlehrer Peter Stein in Walldorf ist die erledigte Schulstelle zu Ochsenbach, Bezirkschulvisitatur Neckargemünd, übertragen worden.

Durch die Versetzung des Schullehrers Höfer ist die in die erste Klasse gehörige evang. Schulstelle zu Sachsenhausen, Schulbezirks Wertheim, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 fr. von jedem Kinde, in Erledigung gekommen; die Bewerber werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei der Fürstl. Löwenstein'schen Standesherrschaft zu melden.

### Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[2] Karlsruhe. (Ansuchen.) Nro. 16948. Der 22-jährige Anton Wildemann von Malsch, welcher wegen Diebstahls noch eine sieben-tägige bürgerliche Arreststrafe zu erleiden hat, hat sich heimlich von Haus entfernt, und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist weder dahier noch seiner Heimathsgemeinde bekannt.

Wir ersuchen die verehrlichen Behörden, auf den Anton Wildemann zu fahnden und ihn im Betretungsfalle mit Lauspaß hierher zu weisen.

Karlsruhe, den 30. Sept. 1846.

Großherzogliches Stadtamt.  
Ruth.

[1] Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 30540. Kanonier Jakob Krieger von Bruchsal, welcher sich von seinem Urlaubsort entfernte, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder dahier oder bei seinem vorgesetzten Commando

zu fiktren; indem er widrigenfalls als Deferteur behandelt und bestraft werden soll. Auch werden sämtliche Behörden ersucht, auf solchen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an Großh. Commando der Artillerie-Brigade zu Karlsruhe abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 4. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Leiblein.

Signalement. Alter: 19½ Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: mittel; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: dunkelblond; Nase: gewöhnlich; Profession: Schneider; besondere Kennzeichen: keine.

Baden. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 19073. Die diesseitige, gegen den Bürger und Zimmermeister Dominik Rühmpf von Sandweiler unterm 7. v. M. Nro. 16867. ergangene Fahndung wird hiemit zurückgenommen, da sich derselbe wieder zu Hause eingefunden hat.

Baden, am 8. Oct. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Theobald.

[1] Oberkirch. (Fahndungs-Nachtrag.) Nro. 21096. In Untersuchungssachen gegen Christian Unterreiner von Renchen, wegen Verwundung, bringen wir unter Bezug auf unser Fahndungsausschreiben vom 5. v. M. nachstehendes vervollständigtes Signalement des flüchtigen Inculpäten zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 3½"; Statu: befehigt; Gesichtsfarbe: gut; Gesichtsförm: un-  
licht; Haare: braun; Stirne: schmal; Augen-  
braunen und Augen: braun; Nase: dick; Mund:  
mittler; Bart: im Entstehen; Kinn: oval;

Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine; persönliche Verhältnisse: lediger Schneidergeselle.

Oberkirch, den 10. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Jüngling.

[1] Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.)  
No. 30572. Isidor Hohlweck von Mingolsheim wurde an sein Regiments-Commando eingeliefert; es wird deswegen die Fahndung vom 25. v. M. No. 29612 zurückgenommen.

Bruchsal, den 5. Oct. 1846.

Großherzogl. Oberamt.  
Leiblein.

Rheinbischofsheim. (Strafkenntnis.)  
Da der Soldat des Großherzogl. Leibinfanterie-Regiments Michael Weislogel von Leutesheim, welcher sich heimlich von Hause entfernte, auf die öffentliche Vorladung in anberaumter Frist nicht zurückkehrte, so wird derselbe der Desertion hiemit als schuldig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., welche auf den Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden sollen, sowie in die Kosten verurtheilt und seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt.

Rheinbischofsheim, den 8. October 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bodmann.

Kastatt. (Landesverweisung.) No. 43394.  
Die unten signalisirte Agnes Schäfer von Bittelbrunn, Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen, wurde durch Urtheil Großherzogl. Oberhofgerichts vom 15. Juli 1846 zu Ersetzung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Kastatt, den 9. October 1846.

Großherzogliches Oberamt.  
Ruth.

Signalement. Alter: 37 Jahre; Größe: 5 Schuh; Statur: besetzt; Haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: hellbraun; Augen: gräulich; Nase: klein; Mund: mittler; Kinn: rund; Gesicht: länglicht; Farbe: blaß; Zähne: schadhaft; besondere Kennzeichen: keine.

Kastatt. (Landesverweisung.) No. 43387.  
Der unten signalisirte Nikolaus Heinrich Nordhaus v. Dörnfeld an der Haide, Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt, wurde durch Urtheil Großh. Hofg. vom 21. September d. J.

No. 11984 zur Ersetzung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 2 Monaten verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Kastatt, den 9. October 1846.

Großherzogliches Oberamt.  
Ruth.

Signalement. Alter: 36 Jahre; Größe: 6 1/2"; Statur: besetzt; Haare: braun; Stirne: bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase und Mund: gewöhnlich; Kinn: rund; Bart: blond; Gesicht: rund; Farbe: gesund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

Offenburg. (Aufforderung und Fahndung)  
No. 27563. Jguzg Börner von Urloffen, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog No. 2, welcher am 31. August d. J. in Dienst einrücken sollte, dies aber bis jetzt nicht gethan hat, wird, da sein Aufenthalt derzeit unbekannt ist, öffentlich aufgefodert, sich innerhalb sechs Wochen dahier oder bei seinem Regiments-Commando zu sistiren, ansonst er der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt würde.

Zugleich ersuchen wir die respectiven Polizei-behörden, auf diesen Mann, dessen Personbeschreibung unten beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Alter: 30 1/2 Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: schwarzbraun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Offenburg, den 15. September 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Lichtenauer. vdt. Schubert.

Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 17339.  
Am 4. d. M. wurde unten beschriebener Mantel, welcher hier entwendet zu sein scheint, in Bruchsal von einem verdächtigen Individuum verkauft.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist von dunkelblauer Luche, mit einem schwarzen Astragantragen und innwendig mit seinem schwarzem Merino besetzt. Der Manteltragen reicht bis in die Hälfte des Mantels. An dem Astragantragen zu beiden Seiten des Mantels befindet sich weder ein Schloß, noch eine Schnur; doch sieht man, daß entweder das Eine oder das Andere an dem Mantel angenäht war.

Wer nähere Auskunft über die Entwendung geben oder Eigenthums-Ansprüche an diesen Mantel machen zu können glaubt, melde sich bei diesseitiger Behörde.

Karlsruhe, den 8. October 1846.

Großherzogliches Stadttamt.

Lacoste.

### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Eppingen.

Nro. 13771. In der Nacht vom Montag den 21. auf Dienstag den 22. September, um halb 1 Uhr, wurde der Wittwe Regina Maier aus Mühlbach ein Mutterschaf aus dem offenen Stalle entwendet. Dasselbe ist 2 Jahre alt, gut genährt, von mittlerer Größe, ganz weiß von Farbe, ohne Hörner und 6 fl. werth.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 26747. Vor einigen Wochen wurden dem Bierbrauer Marcian Konrad von Bühl 15 Mannsheiden von mittelfeinem hänseuem Tuch, theils mit C. K., theils mit M. K. gezeichnet, und besonders daran kenntlich, daß die Krägen aus feinerer Leinwand gefertigt und mit Perlmutternöpfen versehen sind, und ein Frankensstück entwendet.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Nro. 10886. Zu Anfang des Monats Sept. d. J., bestimmt kann die Zeit nicht mehr angegeben werden, wurden dem Adlerwirth David Dusch von Neufreistett von seiner verschlossenen Bühne nachstehende Gegenstände entwendet:

1) 4 leinene Mannsheiden, mit D. D. und den Ziffern 2, 3, 9 und 12 roth gezeichnet, im Werth von 8 fl.

2) 3 Bettdecken-Neberzüge von blau, roth und weiß gewürfeltem Kölsch, einer mit K. K., der andere mit D. D. und der dritte mit einem andern Zeichen, das nicht angegeben werden kann, roth gezeichnet, im Werth zu 9 fl.

3) 2 Kopfkissen-Neberzüge, wovon der eine mit K. K. roth gezeichnet ist und aus blau, weiß und roth gewürfeltem Kölsch besteht, der andere besteht aus weiß und roth gewürfeltem Zeug und könnte mit D. D. gezeichnet sein. Werth 2 fl.

4) 4 hänfene Leintücher mit den Ziffern 1, 2, 11 u. 22 gezeichnet; drei trugen das Zeichen

D. D., das vierte aber könnte mit K. K. gezeichnet sein. Werth 8 fl.

Sämmtliche Gegenstände waren noch neu.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Ettenheim:

[1] zwischen der Gemeinde Rippenheim und den Pflichtigen des f. g. Frauenzehntens auf Rippenheimer Gemarkung;

im Oberamt Rastatt:

[1] des dem evangel. St. Jakob- und dem kathol. St. Annafond auf Bietigheimer Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Baldsbüt:

[1] zwischen der Pfarrei Oberlauchringen und der dortigen Gemeinde, wegen des Obstzehntens;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[2] des dem kath. Kirchenrath auf der Gemarkung Dorf- u. Kloster-Lobensfeld zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bühl:

[3] zwischen der katholischen Pfarrei Steinbach und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des Zehntens der Pfarrei Hubertshofen auf der Gemarkung Unterbränd.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

### Präclusiv-Erkenntnisse bei Zehntablösungen.

Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche auf die unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des androhten Rechtsnachteils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Im Bezirksamt Adolfszell.

[3] Das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen von Bankholzer an die Mehnerpfünde daselbst zu entrichten haben, be-

treffend — unterm 30. Sept. 1846 No. 18444; in Bezug auf die Aufforderung vom 14. Juni d. J. No. 10738.

Baden. (Bürgermeisterwahl.) No. 18775. Bei der heute dahier stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Joseph Jörger mit eminenter Majorität (97 Stimmen gegen 9) wieder zum Bürgermeister erwählt, bestätigt und verpflichtet; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Baden, am 5. Oct. 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Theobald.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richterstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Richterscheinenenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Baden, an den in Sant erkannten Kaufmann Karl Sommer, auf Dienstag den 24. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Eberbach:

[1] von Eberbach, an das in Sant erkannte Vermögen des Handelsmanns Jakob Sauer, auf Samstag den 7. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[1] von Triberg, an den in Sant erkannten Bürger und Bäckermeister Baptist Walz, auf Samstag den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] von Mütenbach, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Uhrrenäberdrehers Gebhard

Duffner, auf Freitag den 6. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

#### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[3] In der Santfache des Bäckermeisters Adam Streib von Knielingen — unterm 24. September 1846 No. 21954.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Santfache des Gerhard Kistner von Zell — unterm 6. October 1846 No. 27656.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Santfache des Maurers Georg Dittmann von Wittwenweiler — unterm 14. Sept. 1846 No. 32058.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Santfache des Ferdinand Knöbele von Gochsheim — unterm 8. October 1846.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

In der Santfache des Webermeisters Mich. Flaig von Oberkirch — unterm 28. September 1846 No. 20668.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Aöern.

Heinrich Sermersheim, Moriz Sermersheim, David Berger und Sebastian Göpp von Wagschurst, auf Mittwoch den 21. October d. J., Nachmittags 2 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[2] Franz Anton Jörger, Bürger und Ackermann zu Oberwasser, auf Freitag den 16. Oct. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[2] Benjamin Kastner und seine Ehefrau Luitgarde geb. Siegel nebst 4 minderjährigen Kindern, Dominik Maier und seine Ehefrau Regina geborene Sattler mit 3 minderjährigen

Kindern, endlich der ledige David Weingärtner, sämmtlich von Durmersheim, auf Donnerstag den 22. October d. J., Nachmittags 3 Uhr.

[3] Tobias Köllmel von Detigheim und seine Ehefrau Anastasia Köllmel, auf Montag den 19. October d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

- 1) Die Valentin Fruth's Eheleute mit ihren 2 Kindern von Schutterwald,
  - 2) Jakob Brenet, ledig, von da,
  - 3) Maria Anna Brüberle von dort,
  - 4) der verwittwete Andreas Broß von da mit seinen 3 Kindern,
  - 5) die Ambros Vollmer's Eheleute von Ortenberg mit ihren 6 Kindern,
- auf Samstag den 17. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Die Wagner Peter Busch's Eheleute von Daisbach und Jakob Rudy's Wittve von Rohrbach, auf Samstag den 24. October d. J., Vormittags 8 Uhr.

[2] Haslach. (Gläubiger-Aufforderung.) No. 15953. Die Erben des dahier verstorbenen Stadtpfarrers Karl Jung, gebürtig aus Freiburg, haben die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbsverzeichnis angetreten und verlangen die Vornahme einer öffentlichen Schuldenliquidation. Es werden nun alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, unter Vorlage der Beweisurkunden ihre Ansprüche um so gewisser am 20. October d. J. Morgens 8 Uhr bei Großh. Distriktsnotar Schilling auf seinem Geschäftszimmer dahier geltend zu machen, da sonst die nicht liquidirenden Gläubiger auf denjenigen Vermögensheil verwiesen werden würden, der nach Befriedigung der anerkannten Schulden auf den gesetzlichen Erben fällt.

Haslach, den 30. September 1846.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

[3] Karlsruhe. (Scheide-Brief.) No. 9806. I. Senat. Auf die von der Ehefrau des Friseurs Jakob Kreuz, Sophie geborne Weller, gegen ihren genannten Ehemann erhobene Ehescheidungsklage und die hierauf gepflogenen Verhandlungen wird die klagende Ehefrau auf den Grund grober Verunglimpfung, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten, des Ehebandes mit diesem ihrem Ehemann für entbunden erklärt.

Diese Scheidungs-Erlaubniß wird jedoch als nicht ergangen angesehen und ist wirkungslos, wenn nicht klagende Ehefrau binnen zwei Monaten bei dem zuständigen Pfarramte sich einfinden, den beklagten Ehemann vorrufen und diese Scheidungs-Erlaubniß in das Kirchenbuch eintragen lassen wird.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Scheide-Brief von Oberpolizeiwegen ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsiniegel versehen worden.

Berordnet, Rastatt den 3. August 1846, bei Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Kirn (L.S.) Schridel.

Da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Beklagten nicht bekannt ist, so wird demselben vorkommender Scheide-Brief auf diesem Wege eröffnet.

Karlsruhe, den 12. September 1846.

Großherzogliches Stadtm.

Ruth.

#### Mundtods-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtods erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[2] Zimmermann Johann Heeger d. ä. von Ulmstadt — unterm 23. Sept. 1846 — Nr. 29204; Rechtsbeistand: Gemeinberath Heinrich Heeger von dort.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[2] Die Gottfried Bühler'sche Ehefrau, Agatha geborne Lehmann von Strohbach, Gemeinde Bernersbach — unterm 17. September 1846 No. 10366 — Beistand: der Bürger Martin Jörger von da.

Pforzheim. (Vormundsverpflichtung betr.) No. 29847. Pius Schmidt von Bilsingen wurde heute, nach Abtretung des früheren Vormunds Karl Weffinger, als Vormund für die entmündigte Juliana Jester von da handgelüblich verpflichtet, was verkündet wird.

Pforzheim den 3. Oct. 1846.

Großherzogliches Oberamt.

Dieß.

[2] Achern. (Aufforderung.) No. 18774. Cyprian Lamm von Kappelrodeck starb ohne Hinterlassung von erbfähigen Verwandten, weshalb der Großh. Fiskus die Einweisung in den

Besitz und die Gewähr der 85 fl. 46 kr. betragenden Verlassenschaftsmasse beantragt hat. Es werden deshalb Alle, welche Erbschaftsansprüche an Cyprian Lamm zu machen glauben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen anzumelden, andernfalls dem Antrag des Großh. Fiscus entsprechen werden würde.

Achern, den 23. September 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bach.

#### Erbyorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Wilhelm Denzel von Graben, der seit dem Jahre 1830 keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 4. Oct. 1846 Nro. 22758 — binnen Jahresfrist.

Lahr. (Erbyorladung.) Nro. 6221. Auf Absterben des lebigen Stephan Spiznagel, Sohn des verstorbenen Lorenz Spiznagel und der verlebten Theresia Lögler von Oberschopfheim, wird dessen, als Schumacher in die Fremde, und, wie vernuthet, nach Amerika sich begebener Bruder Lazarus Spiznagel — seit 2½ Jahren ohne Nachricht von hier abwesend — aufgefordert, sich von heute an

binnen drei Monaten über die Erbschafts-Aannahme zu erklären, andernfalls er — Lazarus Spiznagel — angesehen würde, als wenn er beim Tode seines Bruders nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 10. Oct. 1846.

Großherzogl. Bad. Amtsdrevisorat  
Blater. vdt. Köppler,  
Notar.

#### Kauf-Anträge.

Bruchsal. (Pacht- oder Verkaufs-Versteigerung.) Gemäß hohen Beschlusses Großh. Hofdomainenkammer vom 6. d. M. No. 17436 werden die ärarischen Ziegelhütte und Zuchbleiche mit Zugehörden dahier

Freitags den 16. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei in anderweite Versteigerung gebracht, und dabei

zuerst die Realitäten im Ganzen und dann im Einzelnen ausgedoten werden.

Auswärtige Steigerungs-Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Bruchsal, den 10. October 1846.

Großh. Domainenverwaltung.  
Ziehl.

[1] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. und 7. September d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schusters Mich. Hummel der Anschlag nicht erreicht wurde, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehaufe anberaunt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Verzeichniß der Liegenschaften.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus, Stallung, Scheuer, Schopf, Alles unter einem Dach.

1 Sester Hausplatz und Garten, neben der Dorfstraße und dem Pfarrhof.

1 Sester Grasgarten im Dorf, neben Georg Hummels Wittwe und Joh. Georg Kech.

1½ Sester Acker in der Littelach, neben Gemeindegut und Mich. Thorwarths Erben.

2 Sester Acker in der Littelach, neben Gemeindegut und Aufstößer.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Jakob Bogt und Joh. Kech.

1½ Sester Acker im Mittelwörtel, neben Mich. Karch und Joh. Georg Kech.

2 Sester Acker im Niederfeld, neben Mich. Hummel und David Karch.

3 Sester Acker im Lorentagen, neben Johann Hummel 6. und Joh. Thorwarth 2.

2 Sester Acker im Neufeld, neben Joh. Thorwarth 2. und Diebold Bogt.

1 Sester Acker im Mittelwörtel, neben Joh. Hummel und Johann Georg Karch.

Leutesheim, den 1. Oct. 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Zimmer.

Nemprechtshofen, Amts Rheinbischofsheim. (Wirthshaus-Versteigerung.) Da der Steigerer des Hauses der Schwanenwirth Joh. Keller'schen Eheleute seine Verbindlichkeit in der ihm aufgegebenen Frist nicht erfüllt hat, so wird solches Montags den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum grünen Baum dahier nochmals mit dem Bemerkten

versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Eine einstöckige Behausung mit der Schildegerechtigkeit zum Schwanen im hiesigen Ort nebst besonders stehender Scheuer und Stallung mit Hofraithe, Garten und 15 Ruthen Wieswachs, einerf. Christian Urban, anderf. die Landstraße, oben der Plaulgraben, unten die Dorfstraße.

Kemprechtshofen, den 4. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Christmann.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt Adolph Bad, als Pfleger über Kaver Baumann's Kinder, die nachbeschriebenen Liegenschaften im Laubenwirthshause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern:

A e d e r.

- 1.
- 2 Viertel in der Klombs, neben Ignaz Jost.
- 2.
- 1 Viertel allda, neben Stephan Bauer.
- 3.
- 10 Ruthen allda, neben Stephan Bauer.
- 4.
- Ein Stück Grasplatz im Kaltenbrunnen, neben Melchior Post.
- 5.
- 5 Steckhausen Reben in der Schartenbach, neben Alois Maier.

Altschweier, den 6. October 1846.

Bürgermeisteramt.  
Hörth. vdt. Kettig.

[1] Ubstadt, O. A. Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Beyerle, Bürger dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. Nro. 27126 die unten beschriebenen Liegenschaften

Freitags den 30. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

20 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der obern Gäß, neben Johann Appel und Jak. Niederbuhl, mit 9 Ruthen dabei liegendem Garten und 20 Ruthen Allmendwiesen am Heuser.

2.

1 Viertel Acker am Forstensaum, neben Sebastian Dresch' Wittwe und August Beyerle.

3.

1 Viertel 8 Ruthen Acker am Kusgraben, neben Friedrich Eiser und Matheus Thoma.

4.

1 Viertel Acker am Zeutherloch, neben August Beyerle und Andreas Stiel's Wittib.

5.

1 Viertel Acker im Ueberruck, neben Math. Werner's Erben und Johann Heeger.

6.

1 Viertel Acker am alten Berg, neben Damian Schadt und Andreas Bögele.

7.

20 Ruthen Weinberg am alten Berg, neben Johann Eiser und Franz Stengel.

Ubstadt, den 5. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Appel. vdt. Geuder,  
Rathschreiber.

Gamshurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Donnerstags den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden im Köffelwirthshause dahier nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger Anton Bior zugehörigen Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden, und zwar zufolge richterlicher Verfügung vom 31. August d. J. Nro. 17033.

Die zu versteigernden Realitäten sind:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schoyf und 5 Ruthen Garten beim Hause, im Oberdorf gelegen, einerf. Ignaz Allgayer 1., anderseits Jodor Ohnmacht, — tarirt zu 800 fl.

Der definitive Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gamshurst, den 10. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.  
Schmitt.

[1] Ubstadt, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem ledigen Franz Joseph Keller von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. v. M. Nro. 27123 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 29. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.



1.  
9 5/8 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit an der Stettfelder Landstraße, neben Johann Heger und Peter Harlacher; ferner 5 Ruthen Wiesen am Heuser.

2.  
1 Viertel Wiesen auf der Bruchwiese, neben Bürgermeister Appel und Wilh. Weismann.

3.  
1 Viertel Acker an der Breiteswiese, neben Joh. Kartan und Daniel Brecht's Erben.

4.  
1 Viertel 15 Ruthen am Wolfswinkel, neben Nikolaus Thome und Joseph Stiel.

5.  
1 Viertel Acker am Stettfelder Weg, neben Damian Schadt und Franz Heeger.

6.  
1 Viertel Acker an der Langenreith, neben Franz Niederbühl und Johannes Breiner.

7.  
1 Viertel 15 Ruthen Wiesen in der Lochheck, neben einem Graben und Allmendwiesen.

8.  
1 Viertel 10 Ruthen Acker am Bellenbaum, neben Anton Speckert's Wittib und Sebastian Beyerle.

9.  
2 Viertel Acker an den Steinäckern, neben Bürgermeister Harlacher und Jakob Falk.

10.  
1 Viertel 20 Ruthen Acker am Linzenland, neben Franz Thome und Andreas Werner.

11.  
1 Viertel 5 Ruthen Acker im Ueberruck, neben Wendelin Keucher und Mar. Niederbühl.

12.  
1 Viertel 3 1/4 Rth. Acker am Oberzeutherner Weg, neben Anton Speckert's Wittve und Johann Heeger.

13.  
1 Viertel Acker an der Kurzenreith, neben Alborius Walter und Anton Keller.

Abstadt, den 5. October 1846.  
Das Bürgermeisteramt.  
Appel. vdt. Geuder,  
Rathschreiber.

Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, läßt Anton Eberle, als Pfleger über Alexander Rist's Kinder, die nachbeschriebenen Liegenschaften im Laubenwirthshause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern.

A c k t.

1.  
20 Ruthen auf dem Grafenrain, neben Faver Fanz.

2.  
15 Ruthen in der Bühnd, neben Eusebius Huber.

3.  
1 Viertel auf der Honau, neben Joseph Ristner.

4.  
1 Viertel im Hungerberg, neben Simon Steuerer.

M a t t e n.

5.  
3 Viertel auf dem Glend, neben Joseph Steuerer.

6.  
6 Ruthen in der Bühnd, neben Arbogast Jägel.

7.  
6 Ruthen in der Bühnd, neben Arbogast Jägel.

R e b e n.

8.  
1 Stechhausen mit Vorgeländ in der Klombs, neben Georg Jägel.

9.  
3 Stechhausen im Niedbosch, neben Fid. Fanz.

10.  
8 Ruthen allda, neben Fidel Fanz.

11.  
3 Stechhausen im Fell, neben Sylvester Hörth.

12.  
1 Stechhausen im Niedbosch, neben Ignaz Krechtler.

13.  
2 Stechhausen im Hühnerberg, neben Gabriel Müller.

14.  
2 Stechhausen in der Honau, neben Ignaz Dfer.  
Altschweier, den 6. October 1846.  
Das Bürgermeisteramt.  
Hörth. vdt. Rettig.

[1] Malsch, Amts Stillingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Stillingen vom 9. März d. J. No. 4745 werden am Montag den 26. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier den Billibald Lerner'schen Eheleuten von hier nachstehende Liegenschaften im Zwangswege

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Eine einstöckige, von Stein erbaute Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Johann Kühn und Georg Krämer.

A e d e r.

2. 20 Ruthen Acker im Pfuhl, neben Agatha Lerner und Michael Fauth.

3. 20 Ruthen allba, neben Mathias Neufert und Ignaz Reisenauer.

4. 1 Viertel auf dem Gartenmark, neben Jakob Geiger und Joseph Trapp.

5. 20 Ruthen im obern Hardacker, neben Jos. Bechler's Wittve und Johann Kastner.

6. 20 Ruthen in der Gast, neben Wendelin Müller und Joseph Eder.

7. 20 Ruthen im Pfuhl, neben Sigmund Ihli und Johann Kastner.

8. 1 Viertel auf den Herrschaftäckern, neben Anton Kastner und Anton Reisenauer.

9. 1 Viertel auf den Reitheden, neben dem Weg und Valentin Bader.

10. 15 Ruthen in der Gast, neben sich selbst und Johann Müller.

R e b e n.

11. 10 Ruthen in der Klausenheck, neben Maria Anna Lerner und dem Weg.

12. 10 Ruthen allba, neben sich selbst und Andr. Kunz.

Malsch, den 2. October 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Kastner. vdt. Augenstein.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Tagelöhners Christian Doll, Genoseva Gieringer, im Monat April d. J. gestorben ist, so sollen dem leztlebenden Ehegatten wegen der Erbtheilung zwischen ihm und seinen zwei volljährigen und einem minderjährigen Kinde

die vorhandenen Liegenschaften, welche bestehen in einer halben Behausung mit Keller und Stallung unter einem Dach, vornen im Dorfe Petersthal gelegen, einers. Lorenz Legler, anders. Georg Müller, unten die Waldstraße, oben sich selbst, sammt dem auf dem Hause ruhenden Waldrecht eines Tagelöhners laut Vergleich vom 17. Sept. 1841 mit jährlichen 3 Klastern Holz und der Hälfte des Harzgelbes, sodann ein beim Hause liegender Garten und ein Stücklein Feld, von Georg Müller und Faver Müller begrenzt, feruer ein Stücklein Mattfeld, im sogenannten Bernersbach gelegen und von Joseph Herrmann, Joseph Roth und Joseph Börsig begrenzt, sämtliche Liegenschaften in der Gemarkung Freiersbach befindlich, an den Meistbietenden versteigert werden.

Zu dieser Versteigerung hat man Tagfahrt auf Dienstag den 27. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Badhause zu Freiersbach anberaumt.

Die Steigliebhaber werden mit dem Bemerken auf besagten Tag und Stunde eingeladen, daß sich fremde Steigerer mit Sitten- und Vermögenszeugnissen nebst einem einheimischen Bürgen zu versehen haben.

Die Steigerungsbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Petersthal, den 2. Oct. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller.

[2] Karlsruhe. (Gartenversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Kutscher Jakob Kiefer'schen Eheleute von hier wird der Theilung wegen

Freitags den 23. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau No. III. dahier

ein Viertel Garten vor dem Stillingersthore, erster Gewann, zunächst der Eisenbahn, neben Löwenwirth Seyfried und Conductor Anselm,

öffentlich versteigert, und wenn der Anschlag ad 800 fl. oder mehr geboten wird, sogleich zugeschlagen.

Karlsruhe, den 29. Sept. 1846.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Untergrombach, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Verfügung Großh. wohlblöblichen Oberamts Bruchsal vom 7. Sept. l. J. No. 27437 wird dem in Gant.

erkannten hiesigen Bürger und Bäckermeister Franz Bauscher nachbeschriebenes Wohnhaus  
Dienstags den 27. October l. J.,  
Abends 6 Uhr,

im Wirthshause zur Kanten dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, und zwar der untere Stock, mit der Real-schuldgerechtigkeit zum Löwen, eine Scheuer und Stallung nebst Schweinställen, sammt Garten, 30 1/2 Ruthen Platz enthaltend, unten im Dorf, neben dem neuen Kirchenplatz und Mathäus Lindauer, vornen die Straße nach Obergrombach, hinten auf eigenen Garten stoßend.

Untergrombach, den 28. September 1846.

Das Bürgermeisteramt.

Stelzer. vdt. Becker,  
Rathschreiber.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 21. April 1846 No. 6971 werden von dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Johann Herz

Donnerstags den 5. November d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause folgende Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.  
Ein einstockiges, von Stein erbautes Wohnhaus an der Lichtenthaler Straße dahier, 48' lang, 34' tief, mit dem Plage, auf dem die Gebäulichkeit steht, 1632 Quadratfuß Grundfläche enthaltend, und angrenzend: einerf. an Georg Weiblin, anderf. an die Eichstraße, vornen an die Lichtenthaler Straße, hinten an den Weg.

2.  
Circa 1 1/2 Viertel Acker auf dem s. g. Spalieracker, einerf. Ignaz Köhler, anderf. und oben Aloys Bertsch, unten Friedrich Maier.

3.  
Ungefähr 7 Ruthen Garten allda, einerseits Johann Knie's Wittwe und Michael Kärrle, anderseits Stephan Dinger, oben Weg, unten Dionys Dilger.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt

der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 16. Sept. 1846.

Das Bürgermeisteramt.

D. St.-B. d. B.:

Ghinger. vdt. Kesselhauf.

[3] Fernach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 11. August d. J. No. 16482 werden dem hiesigen Bürger und Lindenwirth Sebastian Schully nachbenannte Liegenschaften im Wege der Vollstreckung

Donnerstags den 29. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem nachbeschriebenen Wirthshause dahier selbst öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Eine zweistöckige Behausung, von Kiegeln erbaut, mit der darauf ruhenden Realwirthschaftsgerechtigkeit zur Linde, mit einem Wein- und Gemüsekeller, angebauter Mezig, Holzremise und einem darauf befindlichen Tanzboden; jobann eine besonders stehende Scheuer und Stallungen, Schopf und Schweinställe mit Hofplatz und einem daranstoßenden Gemüsegarten, zusammen ungefähr 1/4 Morgen Flächeninhalt, im Dorfe Fernach, einerf. die Landstraße von Oberkirch nach Rusbach, anderf. das Dorfbächlein, oben die Gemarkung Oberkirch, unten sich ausprägend.

2) Eine Feuch Ackerfeld (die s. g. Almosenjeuch) auf der obern Höhe, hiesiger Gemarkung, einerf. Badischhofwirth Börsig von Oberkirch, anderf. Fidel Geldreich von da.

Hiezu werden die Steigerungs-Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Fernach, den 29. September 1846.

Bürgermeisteramt.

Roth.

### Bekanntmachung.

Lahr. (Beschäftigung für Maurer.) Bei dem katholischen Kirchenbau in Lahr können 40 Maurer Arbeit finden.

Lahr, den 30. September 1846.

Der mit der Leitung des Baues beauftragte Architekt  
Haufe.